



## Forschungsstelle Gesundheitswissenschaften

# Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit im Praxisalltag

### Ausgangslage

Interprofessionelle Zusammenarbeit ist eine mögliche Antwort auf den Fachkräftemangel. Neben besseren Patientenoutcomes konnten positive Effekte interprofessioneller Zusammenarbeit in Bezug auf die Arbeitszufriedenheit gezeigt werden. Es ist davon auszugehen, dass mit steigender Arbeitszufriedenheit auch ein verlängerter Verbleib im Beruf erzielt werden kann. So gilt es, Mitarbeitende zu interprofessioneller Zusammenarbeit zu befähigen. Dies soll im Rahmen von individualisierten Teamtrainings stattfinden. Als Basis diesbezüglich dient eine Teamdiagnostik zur Identifizierung des Unterstützungs- und Beratungsbedarfes in Bezug auf die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Dieses Projekt ist Teil einer Kooperation der Hochschulen Gesundheit in der Schweiz zur Entwicklung eines Kompetenzzentrums für den Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen. Verschiedene Standortprojekte erarbeiten dazu Grundlagenwissen und Massnahmen. Im sechsteiligen Standortprojekt des ZHAW-Departements Gesundheit «Fachkräftemangel erforschen: Berufskarrieren und Berufsverweildauer Gesundheitsberufe» werden die Datengrundlage verbessert und Massnahmen für den längeren Verbleib in den Gesundheitsberufen entwickelt.

### Zielsetzung

Erstellung eines Konzeptes zur Teamdiagnostik und eines darauf basierenden individualisierbaren Trainingskonzeptes zur Förderung interprofessioneller Zusammenarbeit. Zudem soll ein interprofessionelles

Netzwerk mit Beteiligten aus den unterschiedlichen Versorgungs- und Ausbildungssettings entwickelt werden.

### Methode und Vorgehen

Mittels systematischer Literaturrecherche wird eine Wissensbasis bezüglich «best practice» Konzepten zu Teamdiagnostik und Teamtraining erstellt. Darauf aufbauend wird ein auf die Schweiz zugeschnittenes Konzept erarbeitet. Dieses wird im Rahmen eines Pilotprojekts mit mindestens einem Team im akuten Setting überprüft. Für die Netzwerkbildung werden zunächst bestehende Kontakte angefragt und zu einem Treffen eingeladen.

### Praxispartner

Im Kantonsspital Winterthur und in der REHAB Basel werden jeweils ein Teamtraining und evaluiert.

#### Projektleitung

Prof. Dr. Marion Huber

#### Projektdauer

2017 - 2020

#### Projektteam

– Anita Manser

#### Praxispartner

KSW, REHAB Basel

#### Finanzierung

SBFI, Projektgebundene Beiträge

#### Projektstatus

laufend

**Kontakt**

ZHAW Departement Gesundheit

Bereich

Prof. Dr. Marion Huber

Technikumstrasse 71

Postfach

CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 64 52

[Marion.huber@zhaw.ch](mailto:Marion.huber@zhaw.ch)

[www.zhaw.ch/gesundheit/ipz](http://www.zhaw.ch/gesundheit/ipz)